

## Hintergrundinfos zum Zwischenspiel: Schöne Bilder – falsche Schilder

### Altes Handwerk - neues Handwerk

#### Das duale System

Alle Berufe auf dieser Seite sind Handwerksberufe. In Deutschland eine Ausbildung als Handwerker machen, bedeutet für viele: In einem Betrieb<sup>1</sup> und in einer Schule lernen. Deshalb heißt die Ausbildung „das duale System“. Drei oder dreieinhalb Jahre arbeiten alle Auszubildenden / Lehrlinge<sup>2</sup> in einem Betrieb **und** gehen gleichzeitig in die Berufsschule. Dort lernen sie die Theorie, im Betrieb bekommen sie praktische Kenntnisse und lernen den Beruf kennen.

1 Betrieb der, -e: Das ist zum Beispiel eine Fabrik, eine Bäckerei etc.

2 Auszubildener der, -e, Lehrling der, -e: Auszubildende bzw. Lehrlinge machen eine Ausbildung, lernen einen Beruf.

#### Ausbildungsberufe im Handwerk

Eine Statistik der Handwerkskammer zeigt: 2005 haben junge Menschen vor allem Standardberufe gewählt. Ganz oben auf der Liste stehen Kraftfahrzeugmechatroniker (918 Schüler). Das Lieblings-Handwerk ist bei den Frauen immer noch Frisörin (560 Schülerinnen).

#### Mechatroniker – ein neuer Beruf

Seit 2003 kann man nicht mehr „Automechaniker“ werden, jetzt wird man „Kraftfahrzeugmechatroniker /in“. Warum heißt der Beruf heute anders? Moderne Autos haben immer mehr Elektronik. Die Auszubildenden testen die Elektronik. Sie arbeiten also als Mechaniker und als Elektroniker. Diese zwei Berufe stecken in dem Wort „Mechatroniker“. Wichtig für die Ausbildung: Interesse an technischen und mathematischen Dingen und ein sehr guter Hauptschulabschluss.



© MHV/MEV (Mike Witschel)

#### Frisörin oder Hair-Stylistin

Auch das Frisör-Handwerk ist heute anders als früher. Haare schneiden allein ist nicht genug. Eine gute Frisörin weiß: Welche Frisur passt zu welchem Typ, was sind die neuen Trends, welche Tipps brauchen die Kunden für Make-up und Kosmetik. Deshalb heißt ein Frisör heute oft „Hair-Stylist“ oder „Hair-Designer“.

Für den Beruf ist vor allem Interesse an Mode und Menschen und Kreativität wichtig. Später können Frisöre einen eigenen Salon eröffnen oder bei Film, Fernsehen oder Theater arbeiten. Junge Leute mit Hauptschulabschluss können eine Ausbildung als Frisör machen. Sie dauert 3 Jahre.



© MHV/Claus Breitfeld, Madrid

## Hintergrundinfos zum Zwischenspiel: Schöne Bilder - falsche Schilder

### Altes Handwerk – neues Handwerk

#### Wie viel verdienen Auszubildende / Lehrlinge ungefähr?

Viele junge Frauen möchten lieber einen Büro-Job. Deshalb steht an der Spitze die Ausbildung zur Büro-Kauffrau. Und auch bei den Männern geht der Trend zu einem Büro-Job. Dort ist der Verdienst besser – das zeigt die Grafik:

#### Westdeutschland

#### Ostdeutschland

692 €	Industrie und Handel	588 €
670 €	Öffentlicher Dienst	626 €
542 €	Landwirtschaft	442 €
530 €	Freie Berufe	454 €
527 €	<i>Handwerk</i>	414 €
623 €	<b>Insgesamt</b>	529 €

Quelle: BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung, Pressemitteilungen), Stand 2005